Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

88 (1.11.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 88. Mittwoch den 1. November 1848.

Schuldienstnachrichten.

Auf den kath. Filialschuldienst zu Schachen, Amts Waldshut, ist der Hauptlehrer Eduard Mors zu Bietingen versetzt worden. Dadurch ist der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Bietingen, Amts Meßkirch, mit dem Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 60 Kindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Hieronimus Leuthner ist der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Hausen im Thal, Amts Stetten a. k. M., mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 85 Schulkindern auf 1 fl. 18 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Die mit einem festen Jahresgehalte von 40 fl. und einem jährlichen Schulgelde von 48 kr. für jedes die Religionsschule besuchende Kind und dem Vorsängerdienste sammt den davon abhängigen Gefällen verbundene Religionsschulstelle bei der isr. Gemeinde Eberbach, Synagogenbezirks Mosbach, ist zu besetzen. Die berechtigten Bewerber um dieselbe werden daher aufgefordert, mit ihren Gesuchen unter Vorlage ihrer Aufnahmsurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen 6 Wochen mittelst des betreffenden Bezirksrabbinats bei der Bezirkssynagoge Mosbach sich zu melden. Bei dem Abgange von Meldungen von Schul- oder Rabbinats-Candidaten können auch andere inländische befähigte Subjecte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirks-Rabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Lörrach. (Fahndung.) Nro. 23932. Der 26 Jahre alte Dienstknecht Sebastian Sträußle von Glashütten steht bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung, der er sich durch die Flucht entzogen hat. Wir bitten, auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Lörrach, den 2. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfinger.

Rastatt. (Fahndungs-Zurücknahme.) Da Feldwebel Evarist Vögtle von Neidingen aus freien Stücken sich dahier gestellt hat, so wird die Fahndung vom 19. d. M. anmit zurückgenommen.

Rastatt, den 27. October 1848.

Das Commando des Infanterie-Regiments Markgraf Wilhelm Nro. III.

v. Pierron, Oberst.

[1] Oberkirch. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nr. 18229. Die Fahndung gegen Anton Heptig's Wittwe, Marianna geb. Schmiederer, von Hungerberg, vom 25. September d. J. Nr. 16842 wird anmit zurückgenommen.

Oberkirch, den 16. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Litschgi.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufent-

halt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Neustadt.

[1] Felix Dold von Böhrenbach, Soldat beim Großh. Leibinfanterie-Regiment, welcher sich ohne Erlaubniß von Hause entfernt hat.

Signalement des Soldaten Felix Dold. Größe: 5′ 9″ 1‴; Statur: stark; Farbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: gewöhnlich.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

[3] Soldat Hugo Florian Roggenmoser von Ehrenstetten.

Signalement. Größe: 5′ 4″ 2‴; Statur: schlank; Farbe: gut; Augen: braun; Haare: braun; Nase: groß.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Eberbach.

Soldat Johann Jakob Böhm von Eberbach.

Soldat Georg Kaffenberger von Balsbach.

Aus dem Oberamt Lahr.

Soldat Wilhelm Zankel von Lahr.

Aus dem Bezirksamt Ueberlingen.

Kanonier Karl Degen von Ueberlingen.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

Soldat Joh. Christoph Klempp von Adersbach.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

Soldat Friedrich Jenne von Kippenheim.

Der Bataillons-Hornist Johann Steeger von Ettenheim.

Der Soldat des Großh. Leibinfanterie-Regiments, Rudolf Renter von Grafenhausen.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[3] Soldat Michael Jund von Altenheim.

Lahr. (Den Umlauf falschen Geldes betr.) Nro. 38102. Es sind im hiesigen Schutterthal viele falsche badische Sechskreuzerstücke vom Jahr 1832 und 1847 und württemb. Sechskreuzerstücke vom Jahr 1846 in Umlauf gesetzt worden. Dieselben sind von äußerst schlechtem Gepräge, aus einer Zusammensetzung von Blei und Zinn, und sogleich als falsch zu erkennen an der bläulich-grauen Farbe, an der rauhen Oberfläche, an der großen Mangelhaftigkeit und Abweichung der Randverzierung, an der Stumpfheit in Schrift und Bild, an der fettartigen Glätte beim Anfühlen, an der Leichtigkeit, dem dumpfen Klang und der Biegsamkeit der Münze.

Wir machen dies zur Warnung gegen die Annahme solcher falschen Münzen bekannt, und fordern alle Diejenigen, welche solche besitzen, auf, sie unverzüglich ihrer Polizeibehörde zu übergeben, die sie hieher einzusenden ersucht wird.

Lahr, den 26. October 1848

Großherzogliches Oberamt.

G. Wolf.

Eberbach. (Erkenntniß.) Nro. 9066. Nachdem sich der Bürger Johann Adam Brauch von Gerach auf die öffentliche Aufforderung vom 25. August d. J. Nro. 6597 nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch als böslich ausgetretener Unterthan seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und in die durch § 3 des Gesetzes vom 5. October 1820 ausgesprochene Vermögensstrafe, sowie in die erwachsenen Kosten verurtheilt.

Eberbach, den 22. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kraft.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Waldshut:

[3] des der Pfarrei Luttingen auf der Gemarkung Hauenstein zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Jestetten:

[3] des der Pfarrei Baltersweil auf der Gemarkung Berwangen zustehenden Zehntens, welcher in gerichtlichem Wege zur Abschätzung gebracht und dessen Ablösungskapital durch nunmehr rechtskräftig gewordenes Urtheil auf 1301 fl. 40 kr einschließlich der Steuervergütung festgesetzt wurde;

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] von Bietigheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Lorenz Beckert, auf Mittwoch den 29. November 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[1] von Kappelrodeck, an den in Gant erkannten Wagner Georg Walter, auf Donnerstag den 9. November 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[1] von Sandweier, an den in Gant erkannten Dionys Speck, auf Montag den 11. Dec., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

[1] von Sandweier, an den in Gant erkannten Andreas Weinrich und dessen Ehefrau Emerenz geb. Mühlfeit, auf Montag den 11. Dec., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[1] von Stadt Kehl, an den in Gant erkannten Schlossermeister Christian Giesin, auf Donnerstag den 30. November 1848, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Landamt Karlsruhe:

[1] von Graben, an den in Gant erkannten Kaufmann J. G. Holz, auf Donnerstag den 30. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[1] von Brötzingen, an den in Gant erkannten abwesenden Philipp Bürk, auf Freitag den 10. November 1848, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[1] von Karlsruhe, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Gastwirths Braunwarth, auf Donnerstag den 9. November 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

von Offenburg, an den in Gant erkannten Schlosser Anton Kast, auf Freitag den 10. Nov. 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

In der Gantsache des Bäckermeisters Jakob Lechner von Ettlingen — unterm 18. October 1848 Nro. 20205.

Aus dem Oberamt Lahr.

In der Gantsache der verstorbenen Altvogt Michael Baumann's Wittwe von Seelbach — unterm 28. Sept. 1848 Nro. 34493.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

In der Gantsache des Handelsmanns Elias Baruch von Untergrombach — unterm 9. Oct. 1848 Nro. 31980.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

In der Gantsache des verstorbenen Hof-Cantors Wilhelm Lanzer von Karlsruhe — unterm 23. October 1848 Nro. 21592.

[1] Wolfach. (Urtheil.) Nro. 12710.

Die Vermögensverhältnisse des flüchtigen Handelsmanns Edmund Hodapp von Wolfach betreffend,

wird zu Recht erkannt:

Sei das Gantverfahren gegen Handelsmann Edmund Hodapp von hier für eröffnet zu erklären.

V. R. W.

Der Tag des Ausbruchs des Zahlungsunvermögens wird noch in der Folge nach dem Ergebnisse der Vermögensuntersuchung festgesetzt werden.

Wolfach, den 20. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schrempp.

[1] Kork. (Beschlag-Verfügung.) Nr. 9365.

In Sachen

des Jakob Bährel Namens seiner Ehefrau Christine geb. Wilhelm, des Jakob Jockers III. Namens seiner Ehefrau Elisabetha geb. Wilhelm, der Maria Wilhelm, geschiedene Ehefrau des Johann Kling, und des Johann Wilhelm, sämmtliche aus Sand,

gegen

die jung Jakob Wilhelm'schen Eheleute von da, wegen Rückgriffsforderung,

I. wird zu Gunsten der klägerischen Forderung ad 187 fl. nebst 5 pCt. Zins vom 1. Januar 1843 bis zu deren Betrage hiemit gerichtlicher Beschlag verfügt auf das Guthaben der Beklagten bei der Gemeinde Sand an Etappengeldern, und wird daher dem Gemeinderathe aufgegeben, den mit Beschlag belegten Theil dieses Guthabens bis auf weitere diesseitige Verfügung bei Vermeidung eigenen Haftens nicht auszufolgen.

II. Nachricht hievon den Beklagten mit der Auflage, die Kläger nunmehr binnen 4 Wochen zu befriedigen, widrigens der mit Beschlag belegte Theil ihres Guthabens den Klägern an Zahlungsstatt zugewiesen werden würde.

III. Da der gegenwärtige Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, so wird vorstehende Verfügung mit Bezug auf § 273 der P. O. hiemit statt Behändigung an die Beklagten öffentlich bekannt gemacht.

Kork, den 7. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schneider,

Dienst-Verweser.

[2] Durlach. (Beschlag-Verfügung.) Nro. 27098. In Sachen des Großh. Badischen Hauptsteueramts Karlsruhe gegen Ludwig Graßer von Weingarten, Forderung von 83 fl. 45 kr. Untersuchungs- und Straferstehungskosten betreffend, wird zu Gunsten obiger Forderung auf den dem Beklagten aus der Erbschaft seiner Mutter, Karl Graßers Ehefrau, zufallenden Erbtheil Beschlag gelegt, und dem Großh. Amtsrevisorat Durlach als Theilungsbehörde aufgegeben, bei Vermeidung eigener Haftbarkeit obigen Betrag des fraglichen Erbtheils bis auf weitere diesseitige Verfügung nicht auszuliefern.

Der auf flüchtigem Fuße befindliche Beklagte wird hievon mit der Auflage in Kenntniß gesetzt, binnen 28 Tagen die Klägerin zu befriedigen, widrigenfalls ihr der mit Beschlag belegte Theil seines mütterlichen Erbes als Zahlung zugewiesen würde.

Durlach, den 12. October 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Galura.

[3] Offenburg. (Unbedingter Zahlungsbefehl. No. 29867. In Sachen

des Gendarmerie-Brigadiers Dewerth in Oberkirch

gegen

Handelsmann Peter Dewerth in Offenburg,

Forderung betr.

Beschluß.

Da der bedingte Zahlungsbefehl vom 12. Mai d. J. No. 14465 unbeachtet geblieben ist, auch keine Einrede vorgeschützt wurde, wird die eingeklagte Forderung von 300 fl. nebst Zins hieraus zu 5 pCt. vom 1. Oct. 1845 für zugestanden erklärt und der Beklagte angewiesen, binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidung den Kläger mit obiger Forderung zu befriedigen.

Da der Beklagte landesflüchtig ist, wird diese Verfügung ihm auf diesem Wege eröffnet.

Offenburg, den 30. Oct. 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Bujard.

Pforzheim. (Erkenntniß.) Nro. 32084. Bezüglich auf die öffentliche Aufforderung vom 16. August d. J. werden hiermit die Ansprüche dritter Personen an 2 Viertel 20 Ruthen Acker an der Hängsteig, neben Weber Hohweyler und Metzger Essig, auf Pforzheimer Gemarkung, dem Metzger Fausel dahier gegenüber für erloschen erklärt.

Pforzheim, den 24. October 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

Die Ludwig Uebelhör'schen Eheleute von Gondelsheim mit ihrem Kinde, auf Dienstag den 7. November, Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

Der ledige großjährige Bäcker Gregor Bitsch von Renchen, auf Dienstag den 7. November, Morgens 9 Uhr.

Heidelberg. (Verschollenheits-Erklärung.) Nro. 43769. Johann Georg Huber von Heidelberg, geboren am 24. März 1787, hat sich im Jahr 1803 als lediger Schreinergeselle in die Fremde begeben und nach Verlauf eines halben Jahres Nichts mehr von sich vernehmen lassen. Auf Antrag der Betheiligten wird derselbe hiemit aufgefordert, binnen Jahresfrist zur Uebernahme seines Vermögens zu erscheinen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und das Vermögen den nächsten Erben in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Heidelberg, den 17. October 1848.

Großherzogliches Oberamt.

v. Neubronn.

[3] Wolfach. (Verbeistandung.) No. 12098. Dem Karl Schmider von Kinzigthal wurde ein Beistand in der Person des Andreas Bächle von da beigegeben, ohne dessen Mitwirkung Karl Schmider für die Zukunft weder rechten noch Vergleiche schließen, Anlehen aufnehmen, angreifliche Kapitalien erheben noch hierüber Empfangscheine geben und Güter veräußern oder verpfänden darf.

Wolfach, den 27. Sept. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Rieder.

[2] Pforzheim. (Vormunds-Verpflichtung betr.) Nro. 31750. An die Stelle des verstorbenen Vormunds der unterm 22. Januar 1836 Nro. 1783 für entmündigt erklärten Juliana Hölzle von Bilfingen, Philipp Adam Hölzle von da, ist Roman Hölzle von dort ernannt und heute verpflichtet worden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Pforzheim, den 21. October 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

Kauf-Anträge.

[1] Bruchsal. (Versteigerung von eichenem Nutzholz.) Montags den 6. November d. J., Vormittags 8 Uhr, werden auf dem Holzlagerplatze bei Langenbrücken in passenden Loosabtheilungen:

1) ca. 4000 eichene Dielen von 8 bis 10 Fuß lang und 1 bis 2 Zoll stark,
2) „ 5400 eichene Schwarten, von 8 bis 10 Fuß lang u. 1 bis 4 Zoll stark,
3) „ 1000 eichene Eckstücke von 10 Fuß lang, 3 und 4 Zoll stark.
4) „ 400 eichene Lang- u. Querschwellen, sowie sonstiges Nutzholz, welche Hölzer sämmtlich ausgetrocknet und zu verschiedenem Gebrauch für Schreiner, Wagner Küfer u. s. w. geeignet sind, sodann
5) 3 eiserne Oefen und ungefähr 20 Centner altes Eisen

an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Steigliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Abfuhr der ersteigerten Materialien nur nach erfolgter Zahlung gestattet wird.

Bruchsal, den 28. October 1848.

Großh. Wasser- u. Straßenbau-Inspection.

Bühlerthal, Amts Bühl. (Hausversteigerung.) Am Dienstag den 7. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird im Rebstockwirthshause dahier dem hiesigen Bürger und Weber Aloys Bäuerle im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaft versteigert werden:

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balkenkeller, Scheuer und Stallung im Oberthal, einers. Michael Landele, anders. Andreas Schmid.

Wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Bühlerthal, den 23. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel,

[3] Neibsheim, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 31. August l. J. Nr. 19906 werden der Joseph Leiß' Wittwe dahier

Freitags den 3. November l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,
nachgenannte Liegenschaften im Zwangswege mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

Haus und Gebäude.

Der vierte Theil an einer zweistöckigen Behausung mit einem Viertel Scheuer und Stall in der Hermannsgasse, nebst 6¾ Ruthen Hofraitheplatz und Garten daselbst, neben Balthasar Gerweck und Johannes Leichtle.

2.

Ackerzelg See.

1 Viertel 26⅔ Ruthen im Oberackerweg, neben Johann Joseph Kretzmeier's Wittib und Andreas Leichtle.

Neibsheim, am 19. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Klotz. vdt. Göpfrich, Rathschr.

Bühlerthal, Amts Bühl. (Hausversteigerung.) Am Dienstag den 7. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Rebstockwirthshause dahier dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Ignaz Grethel im Zwangswege versteigert und endgültig zugeschlagen werden, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balkenkeller, Scheuer und Stallung im Oberthal, einers. Friedrich Geiser, anders. Weg.

2.

10 Ruthen Reben in der Brombach, neben Ignaz Schmid.

Bühlerthal, den 23. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel, Rathschbr.

[3] Offenburg. (Bierbrauerei- und Wiesfeldversteigerung.) Am Dienstag den 7. Nov. d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, in die Gantmasse des verstorbenen Bierbrauers Karl Baur von hier gehörige Realitäten abermals der Versteigerung ausgesetzt:

1) Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Haus mit Bierbrauerei, Scheuer und Stallung, Hof- und resp. Vorplatz an der Hauptstraße dahier, einers. Handelsmann Nerlinger, anders. die Schlossergasse und resp. die Stadtmauer, sammt dem vorhandenen Braukessel, zweier Kühlschiffe und fünf Bütten.

2) ½ Tauen Wiesfeld auf der Teichmatt, neben dem Gymnasiumsgut und Karl Baur's Kindern.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird, und daß fremde Steigerer und Bürgen sich über Zahlungsfähigkeit mit beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Offenburg, den 17. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

Bühlerthal, Amts Bühl. (Hausversteigerung.) Am Dienstag den 7. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden im Rebstockwirthshause dahier dem hiesigen Bürger und Rebmann Isidor Müller im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften versteigert werden, und zwar:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balkenkeller im Oberthal, neben Weg und dem Bach.

2) 10 Ruthen Reben in der Schreckenbach, einers. Karl Baumann, anders. Cölestin Fritz.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

Bühlerthal, den 23. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel, Rathschbr.

Bühl. (Weinversteigerung.) Samstags den 11. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem ärarischen Negelsfürster Rebhofe bei Varnhalt das diesjährige Weinergebniß, bestehend in circa 80 Ohm, einer Versteigerung ausgesetzt werden.

Bühl, den 28. October 1848.

Großh. Domänenverwaltung.

Steinwarz.

[1] Bühl. (Hausversteigerung.) Nr. 770. Da bei der unterm 23. d. M. auf richterliche Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Bühl vom 10. Juli d. J. Nro. 23903 vorgenommenen Zwangsversteigerung der unten beschriebenen Behausung des hiesigen Bürgers und Schlossermeisters Johann Pfetzer kein Gebot geschehen, so ist Tagfahrt zur zweiten Steigerung auf

Montag den 13. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthause zum Lamm dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag

sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Eine zweistöckigte Behausung mit Balkenkeller nebst Scheuer und Stallung, und einer zweistöckigten, von Stein erbauten Schlosserwerkstätte, sammt dem Platze, worauf die Gebäulichkeit steht, an der Vimbucher Straße, einers. Friedr. Reis' Wittwe, anders. Johann Ernst, vornen die Straße, hinten Fortunawirth Schlund's Wittwe. — Anschlag 1250 fl.

Bühl, den 24. Oct. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

Fischerbach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Donnerstag den 16. Nov. d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden, der Erbtheilung wegen, die Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Wittwers Joseph Remler alt in Eschau auf dem hiesigen Rathszimmer öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, Hofraithe und Schweinställen, im Dorfe Eschau, einers. der Gemeindeweg, anders. sich selbst.

2) Ein Back- und Waschhaus daselbst.

3) 2 Meßle Gemüsegarten beim Hause.

4) 3 Sester Acker im Sandgewann, zwischen Michael Remler und Johannes Krämer.

5) 3 Sester allda, zwischen dem Eschauer Weg und Xaver Eisenmann.

6) 7 Sester im Hubgewann, zwischem dem Eschauer Weg und Joseph Kohmann.

7) 1 Sester 1 Meßle im Hubgewann, zwischen Michael Wölfle und dem Weg.

8) 2 Sester allda, einers. Jos. Eble, anders. Joseph Kohmann und Mathias Markolf.

9) 1 ½ Sester Wiesen im Sandgewann, zwischen Philipp Schöner und Augustin Mayer.

10) 3 Sester allda zwischen Joh. Baumann, Joseph Eble und Michael Remler.

11) 2 Sester auf den Steinrückenmatten, zwischen Xaver Kohmann und der Kinzig.

12) 2 Vierling Reben im Weilermattengewann, zwischen Lehrer Goldschagg und Johann Schmid.

Fischerbach, den 21. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Krämer. vdt. Storz, Rathschr.

Nöttingen, Oberamts Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem ledigen Jak. Maier in Darmsbach werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. Juni d. J. Nro. 20029 und vom 13. Juli No. 21620 die nachbenannten Liegenschaften

Montags den 20. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Traubenwirthshause in Darmsbach im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Gebäude.

No. 1.

Schätzungspreis.

Eine einstöckigte, von Holz und Stein erbaute Behausung mit Scheuer und Stallung, Alles unter einem Dach, neben Friedrich Weber und Friedrich Dennig, mitten im Dorf . . . . 500 fl.

Aecker.

Zelg Remchengen.

No. 2.

1 Viertel Neubruch neben Johann Drollinger und Johann Georg Maier 5 fl.

Zelg Obenaus.

No. 3.

1 Viertel 8 Ruthen oberhalb der Bruckgasse, neben Georg Adam Schäfer und Martin Daub . . . . . 60 fl.

No. 4.

12 ½ Ruthen in der Sickenheld, neben Andreas Dittler und dem Gewann 10 fl.

Zelg Remchengen.

No. 5.

33 Ruthen im Hasenstotzen, neben Andreas Dittler und Vogt Armbruster's Erben (das Theil neben letztern) . 40 fl.

No. 6.

1 Viertel Neubruch, neben Johann Drollinger und Martin Wildemann. 5 fl.

No. 7.

1 Viertel 5 Ruthen Neubruch, neben Altstabhalter Ruf und Johann Drollinger (das Theil neben letzterm) . . . . 5 fl.

No. 8.

1 Viertel 4 Ruthen im Hasenstotzen, neben Andreas Dittler und Georg Adam Schäfer. . . . . 60 fl.

No. 9.

20 Ruthen an 1 Viertel 20 Ruthen Neubruch neben dem Weg und Andreas Dittler (das Theil neben Andreas Dittler) 5 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

No. 10.

1 Viertel 20 Ruthen Neubruch, neben Daniel Farr und Joh. Friedr. Augenstein. 15 fl.

No. 11.

1 Viertel Neubruch, neben Andreas Dittler und Karl Eberle . . . . 10 fl.

Zelg Obenaus.

No. 12.

30 Ruthen oberhalb der Bruckgasse, neben Georg Friedrich Petri und Johann Drollinger . . . . . .40 fl.

No. 13.

12 ½ Ruthen in der Sickenheld, neben Andreas Dittler und dem Gewann (das obere Theil) . . . . . 10 fl.

No. 14.

36 Ruthen im Teich, neben Johann Martin Daub und Samuel Augenstein. 70 fl.

Zelg hinterm Dorf.

No. 15.

20 Ruthen am Rain, neben Johann Drollinger und Friedrich Weber. . . 20 fl.

No. 16.

1 Viertel oberhalb dem Teich, neben Altstabhalter Ruf und Daniel Farr. . 50 fl.

Wiesen.

No. 17.

10 Ruthen im Tandes, neben Johann Drollinger und Georg Friedrich Petri. 25 fl.

930 fl.

Röttingen, den 20. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Frei. vdt. Röhm, Rathschr.

Bekanntmachungen.

[1] Knielingen. (Brückenmaterialien-Lieferung.) Zur Unterhaltung der Knielinger Rheinbrücke sind

30,000 kleine Sendeleisen,
3000 mittlere „
4000 vierzöllige Nägel,
6000 fünfzöllige „

welche im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden vergeben werden sollen, und binnen 2 Monaten frei in das Knielinger Brückenmagazin abzuliefern sind, erforderlich. Dies wird mit dem Anfügen veröffentlicht, daß die nähern Bedingungen und Muster auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden können, und die deßfallsigen Angebote längstens bis zum 15. November d. J., an welchem Tage Morgens 9 Uhr die Eröffnung erfolgt, in Worten und Zahlen deutlich geschrieben, mit der Ueberschrift „Materialien-Lieferung zur Knielinger Rheinbrücke betreffend" verschlossen und franco dahier eingereicht werden müssen.

Mühlburg, den 27. October 1848.

Großh. Hauptsteueramt Knielingen.

O.Zollinspector H. A. Verw. H. A. Control.
Schmolck. Kappler. Olinger.

Anzeige.

Wir machen die Gemeindebehörden darauf aufmerksam, daß wir große Glocken nach beliebigem Ton gießen, und zehn Jahre für deren Güte, so wie auch für den vorgeschriebenen Ton garantiren. Die Transportkosten wegen Zusendung alter und Ablieferung neuer Glocken werden von uns getragen.

Rastatt, den 24. October 1848.

Schweiger und Reinburg,
Stück- und Glockengießer.

[1] Bühl. (Erledigte Gehülfenstelle.) Bei der unterzeichneten Verrechnung ist die dritte, mit einem Gehalt von 250 fl. verbundene, Gehülfenstelle, welche jeden Tag angetreten und auch einem eingeübten Decopisten übertragen werden kann, erledigt. Die Bewerber werden eingeladen, sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse hieher zu wenden.

Bühl, den 24. October 1848.

Großh. Obereinnehmerei und Amtskasse.

Hummel.

[1] Bruchsal. (Erledigte Gehülfenstelle.) Die zweite Gehülfenstelle bei diesseitiger Verwaltung, womit ein jährlicher Gehalt von 400 fl. verbunden, ist erledigt und sogleich zu besetzen. Bewerber hiezu belieben sich unter Anschluß der erforderlichen Zeugnisse, insbesondere auch über Geschäftsgewandtniß, bäldest anher zu wenden.

Bruchsal, den 26. October 1848.

Großh. Domänenverwaltung und Forstkasse.

Ziehl.

Offenburg. [Anzeige.] In der Buchdruckerei von J. Otteni sind **Dienstbotenbüchlein** mit angehängter Gesinde-Ordnung vorräthig.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg